Wiener Rathaus-Korrespondenz
Tel. 16472.
Z. Wien Rathaus
Herausgeber d. warmbr. Redakteur Rud. Eigl
13. Jahrg. Wien, Samstag 5. Dezember.

Ehrungen. Der Stadtrat hat auf einen Antrag des VK. Braun für die stattlichen Verdienste des i. J. 1837 in Wien verstorbenen Hofschauspielers, Regisseurs und Schriftstellers Karl Ludwig Costenoble eine Ehrengrab auf dem Zentralfriedhof gewidmet. Derselbe zählte zu den hervorragendsten dramatischen Künstlern der deutschen Bühne u. zu den Zierden des alten Burgtheaters, dem er mehr als 20 Jahre angehörte. Als Schriftsteller schrieb er Lustspiele, übersetzte französische und englische Stücke, bearbeitete Wiener Possen für die Bühne und verfaßte auch ästhetische Abhandlungen. Sein Bildhauer GR. Costenoble hat die Herstellung einer entsprechenden Denkmals übernommen.

Sitzungen im Rathause. Der Stadtrat hält in der Kommenden Woche drei Sitzungen ab u. zw. Donnerstag den 10. und Freitag den 11. d. jedesmal um 10 Uhr vormittags. Der Gemeinderat beginnt Donnerstag den 10. d. mit der Beratung des Finanzausschusses für 1902, worauf sich sofort die Beratungen über den Etat, voranschlag für 1904 anschließen. Für diese Beratungen sind vorläufig 5 Sitzungen in Aussicht genommen u. zw. Donnerstag den 10., Freitag den 11., Montag den 14., Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. d. Die Sitzungen beginnen jedesmal um 5 Uhr nachmittags.

Kirchenmusik in der Hofburgkirche in Hofburg Sonntag den 8. d. um 10 Uhr vormittags: Asperges, Advent-Messe, Hassel-Gesänge, Tantum ergo, Genitori. Choral aus dem Graduale Romanum. Nach dem Offertorium Ave Maria von Casali.

Elektrische Straßenbeleuchtung. Vom Tage abends um 6 Uhr wird die elektrische Beleuchtung der Ringstraße und der Kärntnerstraße offiziell in Betrieb gesetzt werden. Es ist nicht zu läugnen, daß das vor 4 Jahren auf den Straßen eingeführte Auerlicht, welches die einfache Leuchtkraft der früheren Petroleumlampen bei gleicher Konsumation um mehr als das Vierfache übertraf, für die Beleuchtung der Straßen nicht mehr genügt. Die Hauptstraßen sind schon vor Jahren zur elektrischen Beleuchtung der Hauptstraßen übergegangen. Hier in Wien konnte erst nach Vollendung der städtischen elektrizitätswerke daran gedacht werden, die elektrische Straßenbeleuchtung in großem Maßstabe einzuführen. Vorläufig werden die Ringstraße (ohne Glacis- u. Stubenring) mit 143, die Kärntnerstraße mit 19, der Hof im Sitzungssaal mit 2, der Graben mit 9 Bogenlampen zu 45, bezw. 12 Ampère beleuchtet. Die Masten bestehen aus schlanken Rohr, wovon aus den Konsolen Bogen die Bogenlampen getragen werden. Die entsprechende Gleichmäßigkeit der Beleuchtung zu erzielen, welche im Interesse eines gleichen Verkehres wünschenswert ist, die Beleuchtung der Seitenstätten beträgt 5 bis 6 Meterkerzen, also ungefähr die 10 fache der bisherigen Gasbeleuchtung. Demnächst werden die Arbeiten für die elektrische Beleuchtung des Schwarzenbergplatzes, Heldenplatzes u. Maria-Theresien-platzes in Angriff genommen werden.

Männerturnen. Die 6 Männerturnen des Wiener Männerturnen- u. Volksbildungsvereines wurden in der Zeit vom 28. November bis 4. Dezember von 18001 Männern, 13029 Frauen und 40936 Kindern, zusammen 71966 Personen ausgeführt. Dieselben wurden mit Thee und Brot unentgeltlich bewirtet.

Klub der Korrespondenten des Wiener Magistrates. Über Anregung des Magistratsvizedirektors Dr. Karl Theil, der voraussichtlich diesen Klub ins Leben ruft, wird am Montag den 7. Dezember eine literarische Vereinsabend, an welchem sich die Klubmitglieder Dr. Josef Bond, Dr. Wolfgang Madjera, Dr. Arthur Salmen, Hans Pfeiffer, Peter Pfleiderer und Dr. Friedrich v. Radler durch Vorträge eigener Dichtungen beteiligen werden.

N.B. Im Journalistenzimmer sind 2 Regenschirme stehen geblieben. Der Verlustträger möge sich melden.